

Wer kennt das wuuhuu?

Mit eigener Wortzauberkunst auf der Spur eines Wortkunstwerks

In Arne Rautenbergs Gedichten schwingt oft Geheimnisvolles, Witziges und Skurriles mit. Deshalb regen sie neben Neugier und Fantasie auch unser Mittun an. Eigene Vorstellungen zum Gedicht „das wuuhuu“ produktiv zu verarbeiten lässt die Kinder einer 4. Klasse Inhalt, Form und Wirkung des Wortkunstwerks Rautenbergs nachempfinden und reflektieren.

Von Birgit Feyer

Wie auf einer Reise zwischen Traum und Wirklichkeit schenkt der Sprecher im Gedicht „das wuuhuu“ einen Blick auf ein geheimnisvolles Wesen – „das wuuhuu“

(M1). Welch sonderbare und klangmalende Wortschöpfung! Mit erzählerischem Gestus wird in der ersten Strophe zunächst das Bild der Dunkelheit für Unheimliches aufgegriffen, wenn das wuuhuu „frisst“, etwas „verschluckt“, „riesengroß“ und „pechschwarz“ wird. Die zweite Strophe zeichnet ein friedfertigeres Bild vom wuuhuu als allgegenwärtigem Wesen. Nur an Träumen hat es teil und verkörpert als irrational-mystisches Sinnbild vielleicht nachts erwachende Fantasien. Die Leerstelle zwischen zweiter und dritter Strophe führt in eigene Vorstellungen zur Nachtwelt. Bis zur dritten Strophe bleibt die Deutung des wuuhuu ambivalent und kehrt sich erst mit dessen Verschwinden in eine eindeutig helle Stimmung. Wenn das wuuhuu zuletzt unsichtbar wird, verweist es auf den Anfang und den ewigen Zyklus des Werdens, Wachsens und Vergehens.

Die klare formale Struktur und Sprache erleichtern den Viertklässlerinnen und Viertklässlern den Zugang zum Text. Die Lehrkraft lädt mit dem Gedichtstitel zum Assoziieren ein, um eine adäquate Leseerwartung im Einstieg zu entwickeln. Die Lernenden verknüpfen ihn mit der Nacht, der Dunkelheit, mit Fantasiekreaturen, Wald- oder Nachttieren oder denken an einen Freudenschrei. Gern kosten sie klanggestaltende Sprechversuche aus. Das Probieren sensibilisiert für klangliche und stimmungshafte Seiten von Lyrik. Sprachlich-inhaltlich aktiviert zudem eine Textproduktion (M2). Das Textmuster gewährt Struktur und Schreibhilfe und gibt trotzdem Freiraum für eigene Ideen. Zum gemeinsamen Fantasieren lädt das Schreiben in Partnerarbeit ein. Rautenbergs

Gedanke, dass die geheime Kraft des Wortes für das eigene Gedicht genutzt werden kann, motiviert die Kinder.

Erste Begegnung

Der Erstbegegnung sehen die Kinder gespannt entgegen. Mit einem freien Gedicht-

vortrag lüftet die Lehrkraft das Geheimnis des Gedichtstitels. Alternativ kann auch auf den Gedichtvortrag des Autors zurückgegriffen werden, den die Zeitschrift „Gecko“ veröffentlicht hat (www.gecko-kinderzeit-schrift.de/neues/lesung-von-arne-rautenberg/). Spontan tauschen die Lernenden ihre Entdeckungen aus. Ein nochmaliges Nachlesen vertieft das grundlegende Textverständnis. Auf einem Gedichtposter (M3) sammeln nun die Kinder ihre Gedanken. Dabei rückt zunehmend die auffällige Form ins Blickfeld. So fragen die Kinder: „Warum ist alles klein geschrieben? Warum gibt es keine Satzzeichen? Ist es ein Gedicht?“

Im anschließenden Entdeckungsgespräch untersuchen die Kinder wie nebenher Formales, wie Strophen, Verse und Reime, um die Zuordnung als Gedicht zu belegen. Die Enjambements, fehlenden Satzgrenzen und die generalisierte Kleinschreibung sind für lyrikunerfahrene Kinder durch den Zwiespalt zwischen äußerer Form und syntaktischer Struktur eine Verstehenshürde. Beim gemeinsamen Besprechen der aufgeworfenen Fragen macht mehrfaches Lesen den ungewohnten Text vertrauter und gibt Umsetzungsangebote für eigene Lesevorträge. Verständnisvoll akzeptieren die Kinder die Information der Lehrkraft, dass Gedichte für Arne Rautenberg kleine Wortkunstwerke mit gleichberechtigten Wörtern und Buchstaben sind und er als Chef des Gedichtes daher auch keine Satzzeichen setzen möchte (vgl. Florescu 2021). In der Reflexion wird gerade die Normabweichung als überraschend benannt.

„Gedichte (...) erforschen die Sprache und nutzen, wie in den Merseburger Zaubersprüchen, die geheime Kraft, die in der Sprache steckt.“

(Rautenberg 2009)

„(...) dennoch haben alle guten Gedichte etwas gemeinsam: Sie schaffen es, uns ... zu überraschen.“

Zitate Rautenbergs



Die neben den Absätzen hervorgehobenen Aussagen Rautenbergs über Lyrik werden zu Beginn der Stunde in der Zielorientierung zur Vermittlung der Bedeutsamkeit vorgestellt und zum Bewusstmachen des Lernzuwachses am Ende der Stunde auf das eigene Gedichterleben bezogen reflektiert.

Gedichterschließung mit Wortbildkunst

Künstlerisch-ästhetische und produktorientierte Zugänge sollen den Kindern Inhalt, Gestaltung sowie Deutung des wuuhuu bewusster machen und individuelle Textwahrnehmungen offenbaren. Ein Plan für Gedichtentdeckerinnen und Gedichtentdecker (**M4a–M4b**) zeigt die geplante Struktur der Texterschließung. Am Ende werden die Lernprodukte in Gedichtpräsentationen eingebunden.

Hintergrund der ersten zwei Aufträge ist die Frage, welches Bild des wuuhuu durch welche Textstellen beim Lesen erzeugt wird. Um nicht Bilder von realen Wesen auszulösen, soll im ersten Auftrag der Schriftzug „wuuhuu“ als Bildumriss genutzt werden (**M5**). Die Lehrkraft zeigt an der Tafel, wie die Wortbildkunst entsteht. Nach der Fertigstellung sollte ein Austausch erfolgen, welche

„Wenn wir [Gedichte] lesen, sind wir erstaunt, (...) welch seltsame Geschichte sie erzählen.“

Foto: Birgit Feyer



•• Abb. 1: Wortbildkunst – strukturierte Realisierungsvarianten



Auf einen Blick

Klassenstufe: 3–4

Zeit: 4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:

- lebendige Vorstellungen beim Lesen literarischer Texte entwickeln
- eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen
- handelnd mit Texten umgehen

Inhalt:

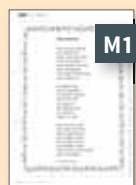
- Ein Gedicht mithilfe von produktorientierten Methoden erschließen
- Formale Aspekte des Gedichtes in eigener Textergänzung verarbeiten
- In Gruppenpräsentation das erweiterte Gedicht sinn- und klanggestaltend vortragen

Differenzierung:

durch Varianten der Erstbegegnung, durch Aufgabenauswahl im Plan für Gedichtentdecker (reduzierte Aufgabenstellung), durch Vorlage für die Wortbildkunst, durch Gruppenarbeit, durch sprachensible Hilfestellungen in Form von Schreibmustern, Satzeinstiegen, Wortlisten

Materialeiten:

- M1** Gedicht: das wuuhuu
- M2** Ein Wort mit Klang
- M3** Gedichtposter
- M4** Plan für Gedichtentdeckerinnen und Geschichtenentdecker
- M5** Vorlage Wortbildkunst
- M6** Traum-ABC
- M7** Wir präsentieren das wuuhuu



S. 16



online



online



S. 17



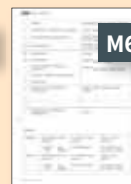
S. 18



S. 19



online



online

Zusätzlich benötigte Materialien:

Orff-Instrumente

Edi

**Materialeiten
downloaden oder
online bearbeiten!
Infos auf Seite 51**

Stelle im Gedicht zu bestimmten Gestaltungen bewogen hat.

Die Lehrkraft wählt im Folgenden ein Bild mit dem Impuls aus: „Dieses wuuhuu [siehe letztes in Abb. 1] stellt für mich das wuuhuu in der dritten Strophe dar. Stimmt du mir zu? Begründe mithilfe des Gedichts.“ Damit rückt sie dessen Entwicklung und Handlung in den Mittelpunkt. Zum Beispiel wird festgestellt: Das passt, weil das wuuhuu kleiner wird. Da steht: „das wuuhuu schrumpft/ wird unsichtbar“. „Auf dem Bild fehlt dem wuuhuu schon ein bisschen die Farbe.“ Ein Kind merkt zusätzlich, dass es am Anfang der ersten Strophe ebenso passen würde. Dann ordnen die Kinder weitere Bilder den Versen zu (Abb. 1 und 2). In der Reflexionsrunde der Phase wird als seltsam angesprochen, wie sich das wuuhuu verwandeln kann und dass es trotz seiner Unsichtbarkeit noch anwesend sein könnte.

Gedichterschließung mit Verklanglichung

Das entstandene Tafelbild visualisiert die dynamische Textstruktur und stützt damit die folgende Klanggestaltung nach melodramatischem Prinzip. Für die Umsetzung kann fächerübergreifend der Musikunterricht genutzt werden.

Mit zwei auszuwählenden Orff-Instrumenten wird in Partnerarbeit eine leitmotivische „wuuhuu-Musik“ erarbeitet. Um deren Wiederholbarkeit zu sichern, wird diese möglichst in grafischer Notation festgehalten.

Der Text soll im nächsten Schritt an einigen Stellen klanglich untermalt werden, indem das Leitmotiv variiert wird. Eventuell können die Parameter vorher visualisiert werden. Variationen gestalten die Kinder in Bezug auf Klangfarbe (z. B. hart/weich), Dynamik (z. B. laut, leise, lauter/leiser werden), Tempo oder auf Artikulation (kratzig, lange Töne). Die Klangidee wird einer Partnergruppe vorgetragen und erklärt.

Zur Klanggestaltung fügt die Partnergruppe dann den Lesevortrag hinzu. Teils gleichen sich dabei die lesenden Kinder sprecherisch gestaltend an die Klangidee an. Zuhörende äußern sich in der Präsentation zur Wirkung der Umsetzung („Für mich zeigte das Windrohr, dass das wuuhuu den ganzen Himmel bedeckt. Das Glockenspiel waren die Sterne am Himmel.“) Über die Realisierung reflektieren nun die Vortragenden. Unterschiede zwischen Wahrnehmung und Intention gilt es, nicht als falsch, sondern als individuell zu verstehen. Einen ruhigen Abschluss und Start der nächsten Stunde stellt das Lied „das wuuhuu“ in der Vertonung Merle Weißbachs dar (www.beltz.de/index.php?id=11082).

Deutung und Verarbeitung

Gern spinnen die Kinder die Handlung zwischen zweiter und dritter Strophe weiter. Mit der Frage, welche Träume das wuuhuu wohl interessieren, wird deshalb ein Traum-Abecedarium arbeitsteilig in Gruppen gefüllt. Je nach Zeit können dazu auch Verben der Fortbewegung notiert werden. Optional stellt die Lehrkraft die Verbsammlung oder ein einfaches Synonym-Wörterverzeichnis zur Verfügung (M6). Mit einer Formel für die eigene Wortzauberkunst, d. h. mit strukturierenden Schreibimpulsen, verfassen die Kinder zuerst gemeinsam eine Textergänzung, die nach mehrmaliger Klangprobe und Überarbeitung an der Tafel festgehalten wird.

Die Texte der anschließenden Partnerarbeit zeugen einerseits davon, wie die Kinder die Rolle des Autors übernehmen und werktypische Aspekte (Rhythmus, keine Satzzeichen, Kleinschreibung) verarbeiten können und zeigen andererseits die Perspektivübernahme für das wuuhuu: „es gleitet zart/ zum einhorntraum/ denn einhörner sieht/ es sonst wohl kaum“. Oder: „es jagt herbei/ zum schreckenstraum/ denn monster sieht/ es sonst wohl kaum“. Bald üben einige den

„Wenn wir [Gedichte]
lesen, sind wir erstaunt,
(...) wie wunderbar sie
klingen können.“



•• Abb. 2: Wortbildkunst - Text-Bild-Zuordnung

Gedichtvortrag mit eigener Strophe und planen dafür auch Klanggestaltungen. In der Abschlusspräsentation tragen je zwei Partnerpaare das klanglich und inhaltlich um zwei weitere Strophen angereicherte Gedicht gemeinsam vor. Die Gruppenpräsentation entlastet die anspruchsvolle Vortragssituation, indem arbeitsteilig agiert wird. Zudem erlauben die kleinen Aufführungen, eigene Sichtweisen und Umsetzungen mit denen anderer zu vergleichen. Nicht im Sinne einer Messlatte, sondern der Diversität der Ergebnisse. Impulse dienen als Beobachtungsaufträge für das Publikum und werden an der Tafel visualisiert (M7). Auswertend schätzen die Kinder den eigenen Vortrag als aufregend ein. Stolz sind sie auf ihre eigenen Strophen. Sie finden spannend, wie vielfältig die wuuhuu-Texte gelungen sind.

Fazit

Insgesamt können die Kinder das Verständnis des Gedichts durch die vielfältigen ästhetischen Zugänge mit ihrer subjektiven Erfahrungswelt verknüpfen. Dass

dabei viele Sichtweisen gelten dürfen und trotzdem manches unerklärlich bleibt, verdeutlicht die fast philosophische Aussage eines Schülers: „Wir können niemals das wuuhuu erklären, wir können uns nur ein Bild davon machen.“ ■

Literatur

Florescu, Florian: *Der Wortkünstler*. Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag: Flensburg 2021, unter: www.shz.de/30241842

Rautenberg, Arne: *Kindern Gedichte erklären*. 2009, unter: https://arnerautenberg.de/Text/Essays/Kindern_Gedichte_erklaeren

Die Autorin

Foto: Privat



Birgit Feyer ist Fachseminarleiterin für Deutsch/Grundschule am Staatlichen Seminar für Lehrämter in Halle, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt.

Interview mit dem Kinderlyriker Arne Rautenberg

Deutsch Differenziert: Warum schreiben Sie gerade für Kinder?

Arne Rautenberg: Ich habe angefangen für Kinder zu schreiben, als unsere Tochter 6 Jahre alt war. Sie fragte mich, was eigentlich mein Beruf ist. Ich sagte ihr, dass ich Dichter bin und erklärte ihr, was ein Gedicht ist. Dann fragte sie mich, ob ich ihr nicht mal ein Gedicht schreiben kann? So schrieb ich mein erstes Gedicht über ihre Lieblingstiere. Sie haben sehr lange Zähne und leben im Wasser. Walrosse!

Deutsch differenziert: Wie kann man sich Ihr Schreiben konkret vorstellen?

Arne Rautenberg: Ich schreibe nachts bei absoluter Ruhe. Poetisch bin ich breit aufgestellt und bediene drei Sparten: Ich schreibe Lyrik für Erwachsene, erschaffe visuelle Poesie für den Kunstraum und schreibe Gedichte (auch) für Kinder. Wenn ich nachts anfangen zu schreiben, habe ich meist noch keine Idee, was dabei rauskommt. Ich möchte mich ja von mir selber überraschen lassen.

Deutsch differenziert: Was raten Sie Lehrkräften, um Lust auf Lyrik bei Kindern zu wecken und zu erhalten?

Arne Rautenberg: Mein Wunsch ist, dass Gedichte wieder raus aus der staubigen Ecke kommen sollten. Niemand sollte Angst vor Gedichten haben müssen, vor der Frage: Was will uns der Dichter damit sagen? Ich würde mir wünschen, dass Gedichte neugierig machen, das Leben begleiten und neue Denkanstöße vermitteln, dass man Lust bekommt, über sie nachzudenken. Natürlich sollte man sich mit Gedichten beschäftigen, überlegen, wie man Dinge aus Gedichten benennen kann, was es für poetische Tricks gibt

etc. Doch vor allem sollten Gedichte Spaß machen. Und dazu gehört, meines Erachtens, dass möglichst viele Gedichte im Unterricht vorgetragen werden, damit jede Schülerin und jeder Schüler mit einem möglichst großen Fundus an tollen Gedichten in Kontakt kommt.

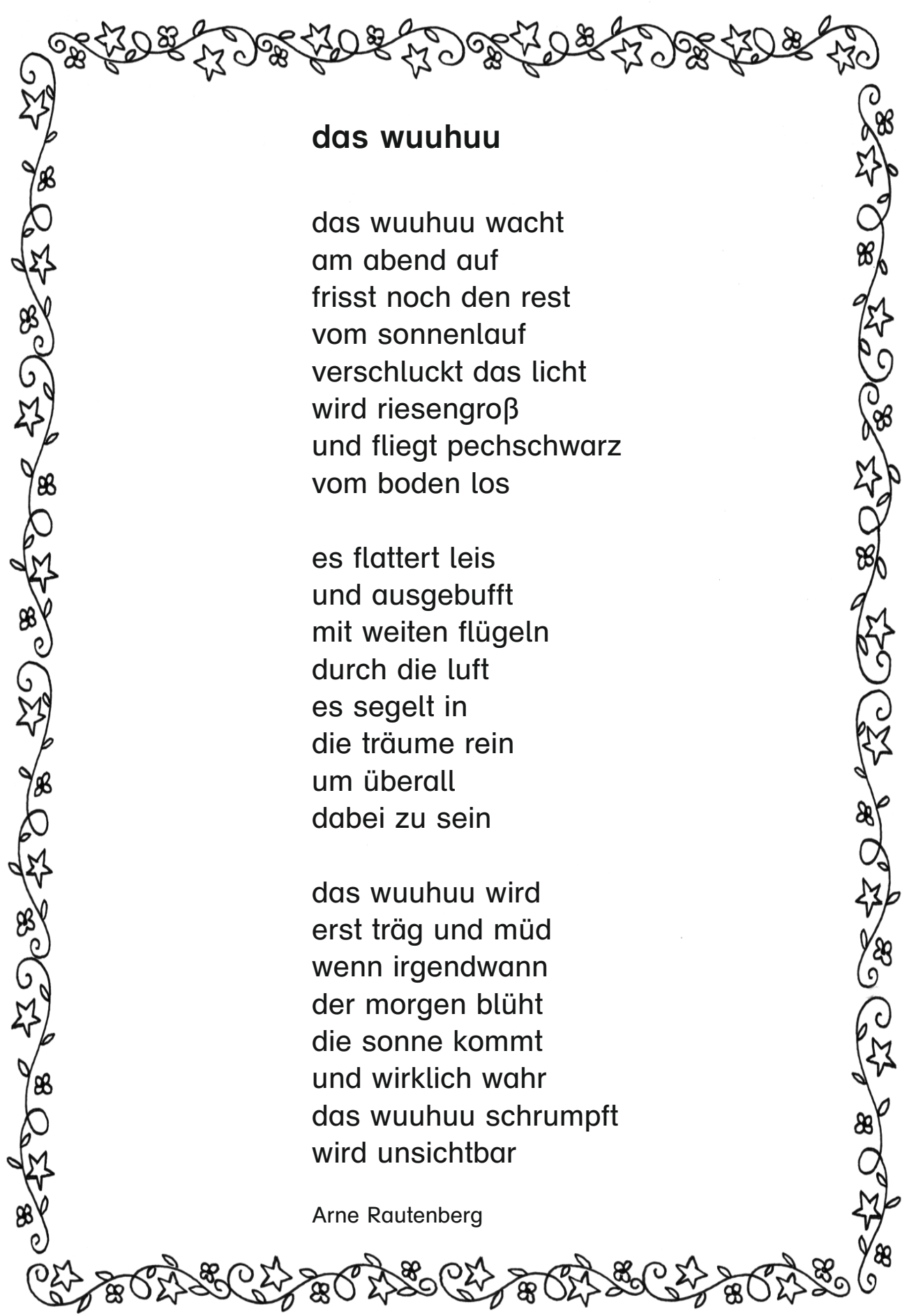
Deutsch differenziert: Welchen Tipp haben Sie für Kinder, wie sie mit dem Schreiben eigener Gedichte beginnen können?

Arne Rautenberg: Großen Erfolg habe ich in Schreibworkshops mit kleinen Formen wie dem Haiku. Themen wie das Lieblingstier können ein Einstieg sein. Auch das Benutzen eines Reimwörterbuchs kann helfen, weil man über möglichst viele passende Reimwörter während des Schreibens eines Gedichtes zu den lustigsten und unterschiedlichsten Wegen kommen kann, wie es im Gedicht weitergehen kann.

Deutsch differenziert: Was ist Ihr selbst geschriebenes Lieblingsgedicht und welches Buch/Anthologie für Kinder von Schriftstellerkolleginnen und -kollegen mögen Sie besonders?

Arne Rautenberg: Ich habe in meinem neuen Gedichtband „kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack“ versucht ein Gedicht übers Einhorn zu schreiben. Und fast wäre es mir auch gelungen... das lese ich sehr gerne vor. Als tolle Lektüre in Sachen Kindergedichte empfehle ich „Wo kommen die Worte her? Neue Gedichte für Kinder und Erwachsene“, welches der große Herausgeber Hans-Joachim Gelberg 2015 noch einmal zusammengestellt hat. Ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis!

Für mehr Infos zum Autor: <https://arnerautenberg.de>



das wuuhuu

das wuuhuu wacht
am abend auf
frisst noch den rest
vom sonnenlauf
verschluckt das licht
wird riesengroß
und fliegt pechschwarz
vom boden los

es flattert leis
und ausgebufft
mit weiten flügeln
durch die luft
es segelt in
die träume rein
um überall
dabei zu sein

das wuuhuu wird
erst träg und müd
wenn irgendwann
der morgen blüht
die sonne kommt
und wirklich wahr
das wuuhuu schrumpft
wird unsichtbar

Arne Rautenberg

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Plan für Gedichtentdeckerinnen und Gedichtentdecker

Schwerpunkt	Auftrag	✓	😊
1. das <i>wuuhuu</i> als Wortbildkunst	Schreibe das Wort <i>wuuhuu</i> in Kreisform auf ein A5-Blatt. Verbinde den letzten Buchstaben mit dem ersten Buchstaben.		
	Gestalte aus deiner Wortbildkunst ein Bild vom <i>wuuhuu</i> , so wie du dir das <i>wuuhuu</i> vorstellst. Schneide es zum Schluss aus.		
2. das <i>wuuhuu</i> als Klang	Wie wirkt das <i>wuuhuu</i> auf dich? Kreuze an. ☐ fröhlich ☐ bedrohlich ☐ kraftvoll ☐ geheimnisvoll ☐ träumerisch ☐ friedlich ☐ _____ ☐ _____		
	Entdecke im Gedicht Wörter, die das <i>wuuhuu</i> näher beschreiben. Schreibe mindestens drei auf. _____ _____ _____		
	Plane eine Klanggestaltung für das <i>wuuhuu</i> . Instrument: _____ Klangzeichen: _____ Instrument: _____ Klangzeichen: _____ An welchen Stellen sollen die Instrumente spielen? Trage die Klangzeichen im Gedichtposter ein. Probiert die Klanggestaltung zum Gedichtvortrag einer Partnergruppe aus.		

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Schwerpunkt	Auftrag	✓	😊
3. das <i>wuuhuu</i> als seltsame Geschichte	Warum will das <i>wuuhuu</i> in unsere Träume? Verfasse drei Verszeilen für das <i>wuuhuu</i> .		
	Wie bewegt sich das <i>wuuhuu</i> ? es _____ _____ _____ _____		
	Zu welchem Traum will es? zum _____ _____ _____ _____		
	Warum will es dorthin? denn _____ _____ _____ _____ es sonst wohl kaum _____ _____ _____ _____ _____		
	Plane für deine Verszeilen eine Klanggestaltung.		

Vorlage Wortbildkunst



© Westermann Gruppe / Illustration: Barbara Gerth



Wir präsentieren „das wuuhuu“

Beobachtungsaufträge für das Publikum

	✓	🔍	?
Der Vortrag wird gemeinsam gestaltet.			
Das Gedicht wird ausdrucksvoll vorgetragen.			
Die selbst verfassten Strophen passen zum Gedicht.			
Die Instrumente und Klänge passen zum <i>wuuhuu</i> .			
Die <i>wuuhuu</i> -Musik wird an mehreren Stellen sinnvoll abgewandelt.			
Es werden originelle Ideen umgesetzt.			

✓ Das ist gut gelungen.

🔍 Dazu habe ich einen Tipp.

? Ich habe dazu eine Frage.

© Westermann Gruppe

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ein Wort mit Klang

1. Schreibe auf, wie du dir das *wuuhuu* vorstellst.
2. Lies das Gedicht so vor, dass du das Bild mit deiner Stimme hörbar machst.

Das *wuuhuu*

Ich bin das *wuuhuu*.

Ich habe _____.

Ich kann _____.

Ich bin das *wuuhuu*.

Ich mag _____.

Ich darf _____.

Du willst wissen, wo ich wohne?

Du findest mich _____.

Ich bin das *wuuhuu*.

Gedichtposter

1. Welche Gedanken und Fragen hast du zum Gedicht?

Schreibe in die Sprechblasen.

Du kannst so beginnen:

Ich mag ..., Ich finde ..., Diese Stelle ist ..., Ich glaube, dass ...

Du kannst so fragen: Warum ...? Wie ...? Wo ...?

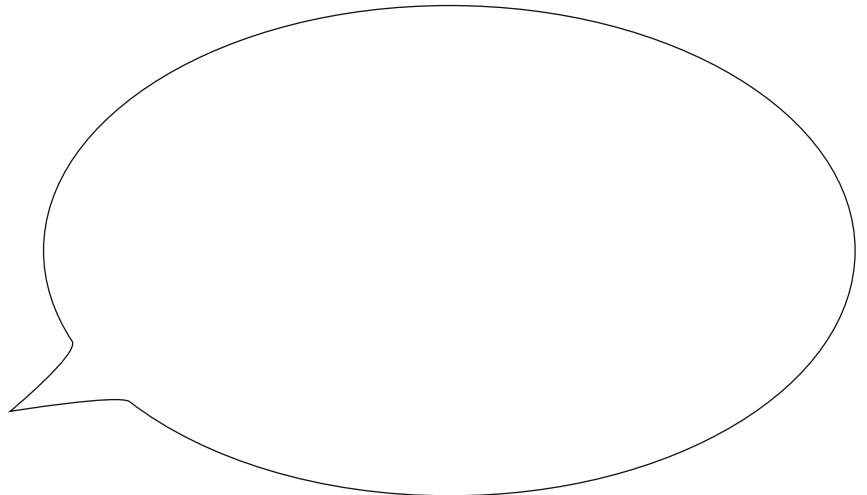
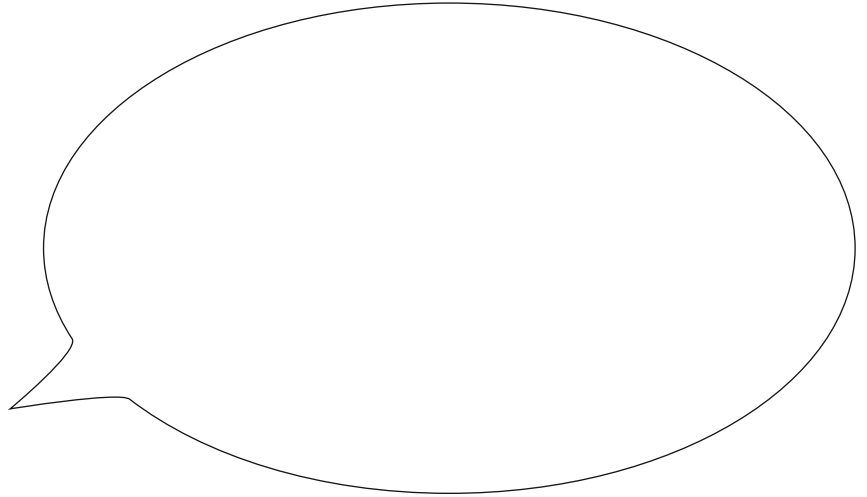
das wuuhuu

das wuuhuu wacht
am abend auf
frisst noch den rest
vom sonnenlauf
verschluckt das licht
wird riesengroß
und fliegt pechschwarz
vom boden los

es flattert leis
und ausgebufft
mit weiten flügeln
durch die luft
es segelt in
die träume rein
um überall
dabei zu sein

das wuuhuu wird
erst träg und müd
wenn irgendwann
der morgen blüht
die sonne kommt
und wirklich wahr
das wuuhuu schrumpft
wird unsichtbar

Arne Rautenberg



Traum ABC

Welche interessanten Träume gibt es für das *wuuhuu*?

	Träume	So bewegt es sich in unseren Träumen:
A	Albtraum, Angsttraum	
B	Blütentraum	brausen
C	Cowboytraum	
D	Drachentraum	drehen, düsen
E	Elfentraum	
Ei	Einhorntraum	eilen
Eu	Eulentraum	
F	Feentraum, Friedenstraum, Fußballtraum, Farbentraum	fegen, flitzen, fliegen, flirren
G	Gartentraum, Geistertraum, Glückskindtraum	gaukeln, gleiten
H	Hexentraum, Hochzeitstraum	hasten, hüpfen, huschen
I	Inseltraum, Irrlichttraum	
J	Jugendtraum, Jungentraum	jagen
K	Kindertraum	kreiseln, kugeln, klettern
L	Lebenstraum, Liebestraum	laufen
M	Mädchentraum, Meerfrau-traum, Märchentraum	marschieren
N	Nebeltraum	
O	Orgeltraum, Ostertraum, Ozeantraum	
P	Puppentraum	pilgern, poltern, purzeln
Q	Quallentraum, Quatschkopftraum	

	Träume	So bewegt es sich in unseren Träumen:
R	Riesentraum, Reisetraum, Rosentraum	rennen, rutschen
S	Sehnsuchtstraum, Sommertraum	sausen, schlendern, schlittern schlüpfen, segeln
Sch	Schwanentraum	schlingern, schweben, schwimmen, schwingen, schwirren
Sp	Spiegeltraum	springen,
St	Sternentraum	stolpern, streichen, steigen
T	Tanzschuhtraum, Teddytraum, Tigertraum	tanzen taumeln treiben, treten trudeln
U	Uhutraum, Uralttraum, Urlaubstraum	
V	Vampirtraum	
W	Waldkauztraum, Wichteltraum, Wunschtraum	wabern, wehen, wedeln, wieseln, wirbeln
X		
Y		
Z	Zaubertraum, Zukunftstraum, Zwergentraum	ziehen

Beispiele

Beispiel 1	Wie bewegt sich das <i>wuuhuu</i> ? es <u>wirbelt</u> <u>gern</u> Verb Adjektiv	Zu welchem Traum will es? zum <u>blütentraum</u>	Warum will es dorthin? denn <u>farben sieht</u> es sonst nur kaum
Beispiel 2	Wie bewegt sich das <i>wuuhuu</i> ? es <u>segelt</u> <u>froh</u> Verb Adjektiv	Zu welchem Traum will es? zum <u>sommertraum</u>	Warum will es dorthin? denn <u>sonne kennt</u> es sonst nur kaum